

Dokument Nr. 89

7. Leben bis zum Tod: Frison und andere deutsche Geistliche in den Mühlen des Terrors

Politisches Archiv des Auswärtigen Amtes (PA AA)
Botschaft Moskau 373

*Inhalt: Abgleich einer Liste katholischer Geistlicher durch die Deutsche Botschaft in Moskau.
Verfasser: Hilger, Deutsche Botschaft Moskau
Empfänger: Deutsches Konsulat Odessa
Datum: 10. August 1934*

[Deutsche Botschaft] Moskau, den 10. August 1934
An das Deutsche Konsulat Odessa

Bei der Vergleichung der mit dem angezogenen Bericht eingesandten Liste katholischer Geistlicher mit dem hier vorliegenden Material sind nachstehende Verschiedenheiten festgestellt worden:

K ö h l e r , Michael – seit wann verhaftet?

H o f f m a n n – nach hiesiger Liste „Anton“, nach dortiger „Jakob“ mit Vornamen.

Z y s k a , Christian – soll tot sein.

N e u g u m , Josef – hiesige Anschrift lautet: Odessa, Frunse Str. 233.

B e c k l e r – hier Böchler.

W o l f , Josef – Pfarrer in Selz erhält vom Roten Kreuz Unterstützung unter der Anschrift Jakob Wolf und quittiert J. Wolf

I h l y – Anschrift: Station Woshega, Sewernoj shel. dorogi, Sewkrai, uliza Kooperatiwnaja 8.

B a c k – Anschrift: Dorf Bogunskoje, Post Janowka, Odessaer Gebiet.

K u h n – nach hiesigen Angaben verhaftet; Anschrift unbekannt.

S k w i r e c k i – ist bisher in den hiesigen Listen nicht aufgeführt. Deutschstämmig?

Es darf ergebnst gebeten werden, entsprechende Feststellungen zu treffen und über das Ergebnis zu berichten.

Im Auftrag,
gez. Hilger